ROBINA unterstützt

- die Patientenautonomie und Entlastung von Assistenz- und Behandlungspflege durch Robotik
- das „Enhancement“ von Assistenz- und Behandlungspflege und bestehender Hilfsmittel durch Robotik
- die Personalisierung der Pflege durch Digitalisierung und Robotik
- die Vernetzung von Robotik-Unterstützung mit dem Pflege-konzept sowie der Hilfs- und Heilmittelversorgung

Beteiligte Partner im Projekt

PFLEGEWERK

CHARITÉ

FRANKA EMIKA

Evangelische Hochschule Ludwigsburg

FZI

TalkTools

AmbulanzPartner Versorgungsnetzwerk

Die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V. (DGM) und die AOK Gesundheitskasse unterstützen das ROBINA Projekt zusätzlich während der gesamten Laufzeit mit ihrer Expertise.

Projektkoordinator: PFLEGEWERK Berlin GmbH

Wisbyer Straße 16/17
10439 Berlin
Tel.: 030 - 396 005 10
Fax: 030 - 396 005 25

info@medinet-berlin.de
www.pflegewerk.com

ROBINA

Roboterunterstützte Dienste für eine individuelle und ressourcenorientierte Intensiv- und Palliativpflege bei Menschen mit Amyotropher Lateralsklerose (ALS)

Projektlaufzeit April 2017 – März 2020

http://www.projekt-robina.de/

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

VDI|VDE|IT

Das Projekt „ROBINA“

Motivation

Die Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) ist eine schwere neurodegenerative Erkrankung und führt innerhalb weniger Jahre zu einem vollständigen Verlust der Willkürmotorik und damit verbunden zu einer hochgradigen Pflegebedürftigkeit der Betroffenen. Das Hantieren von Gegenständen, die Durchführung von Minimal- und Komforthandlungen sowie das Lagern und Bewegen des (teils) gelähmten Körpers sind häufig nur mit Hilfe oder gar nicht mehr möglich.

Jährlich erkranken etwa drei von 100.000 Menschen an ALS (Inzidenz). Dagegen liegt die Anzahl der an ALS erkrankten Menschen (Prävalenz) bei ca. 10 von 100.000 Menschen. Die mittlere Lebenserwartung ab Diagnosestellung liegt bei dreieinhalb Jahren. Daher steht die Erhaltung der Lebensqualität und Autonomie der Patienten im Mittelpunkt der Intensiv– und Palliativpflege.

Ziele und Vorgehen

Innerhalb des Projekts „ROBINA“ wird eine neuartige Leichtbaurobotik entwickelt, die zur Unterstützung und Autonomieerhaltung von ALS-Patienten dienen soll. Im Mittelpunkt stehen dabei die Patienten, um eine nutzerorientierte Entwicklung sicherzustellen.

Das robotergestützte Assistenzsystem soll spezifische Aufgaben der Grund– und Assistenzpflege übernehmen. Es wird angestrebt, Handlungen am eigenen Körper zu ermöglichen (z.B. Lagern von Extremitäten), als auch eine Umfeldsteuerung wahrzunehmen (z.B. Fernbedienung reichen). Somit sollen unterschiedliche Aktivitäten des täglichen Lebens der Pflegebedürftigen erleichtert werden, während die Ressourcen der Pflegenden gezielter genutzt werden können.

Das System kann mithilfe verschiedenster Steuerungsoptionen (z.B. Sprach– und Augensteuerung) aktiviert werden. Die Versorgungsprozesse der Intensiv– und Palliativpflege sowie Prozesse der Hilfsmittelversorgung werden mittels einer digitalen Managementplattform koordiniert.

Expertise im Projekt

Durch die am Projekt beteiligten Partner kann ROBINA auf ein fundiertes Fachwissen zurückgreifen, das unterschiedliche und für das Projekt relevante Bereiche abdeckt. Zum einen liefern die in der Versorgung und Pflege der ALS-Patienten involvierten Partner wichtige Einblicke und Anregungen, z.B. hinsichtlich patientenspezifischer Anforderungen. Zum anderen sind durch das Know-how der Technikpartner alle Kompetenzen für die zielorientierte Entwicklung des innovativen Systems gegeben. Die Umsetzung des Projekts hinsichtlich ethisch-rechtlicher Gesichtspunkte, als auch Nutzertauglichkeit und Bedienbarkeit wird durch die Einbindung weiterer Experten aus diesen Bereichen sichergestellt.

Perspektiven

Das Projekt wird innerhalb der ALS-Intensiv– und Palliativpflege umgesetzt. Es hat jedoch das langfristige Ziel, für die Bedürfnisse von Patienten in ähnlichen Pflegesituationen weiterentwickelt zu werden. Somit sollen in Zukunft viele Pflegebedürftige und Pflegeleistungserbringer von diesem innovativen Ansatz profitieren können.

ROBINA